

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 48 (2024)
Heft: 1

Vorwort: Das jenische Leben geht weiter [...]
Autor: Huber, Daniel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Jenische und Sinti

Das jenische Leben geht weiter. Auch nach dem versuchten kulturellen Genozid durch die Pro Juventute. Aber wir werden uns nie mehr erniedrigen lassen. Wir sind unabhängig und stolz.

Und nun ein Wort an die Medienschaffenden. Manche von ihnen geben ihr Bestes. Leider ist das aber manchmal nicht genug. Es braucht nebst gutem Willen auch etwas Sachkenntnis. Als die Radgenossenschaft einen Brief an Bundesrätin Baume-Schneider schrieb und dann per Medienmitteilung verschickte, sagten wir klar, es gehe bei der Aktion der Pro Juventute um Kinder von Jenischen und Sinti. Was stellen wir danach fest, etwa bei Radio SRF: Da wird von «Fahrenden» geredet und sogar von «Roma». Liebe Medienleute: Ihr könnt andere Meinungen haben als die Verfasser eines offenen Briefes. Aber ihr könnt nicht von Kartoffeln schreiben, wenn von Orangen die Rede ist. Niemand hat in diesem Brief von «Fahrenden» oder von «Roma» geschrieben (die Roma haben eine eigene Leidensgeschichte). Ihr aber sprechst von «Fahrenden». Geleitet von irgendwelchen Fantasien.

Wir werden künftig die Einwilligung zu Interviews nur noch geben, wenn Medienschaffende erklären, dass sie unsere Eigenbezeichnungen verwenden werden: Nicht «Fahrende», sondern Jenische und Sinti. Wir sind stinksauer.

Daniel Huber, Präsident

D. Huber

Im jenischen Kober des Campingplatzes Rania.

